

Hinweise für die Autoren der Mitteilungen der DGaaE

Die Mitteilungen der DGaaE sind das Publikationsorgan der Deutschen Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie zur Veröffentlichung der Beiträge der Entomologentagung (Haupt- und Kurzvorträge sowie Poster).

Publiziert werden Arbeiten hauptsächlich in deutscher aber auch in englischer Sprache.

Alle Manuskripte durchlaufen ein Begutachtungsverfahren (Peer-Review).

Die Korrespondenz der Schriftleitung wird an die im Manuskript genannte Adresse des Erstautors gerichtet.

Manuskripteinreichung und Termine

Die Manuskripte können via Post oder E-Mail bei der Schriftleitung eingereicht werden. Außerdem werden die Beiträge während der Tagung von den Sektionsleitern, im Tagungsbüro und am Tagungsstand der DGaaE entgegengenommen.

Die Manuskripte für Kurzvorträge und Poster sollten bis spätestens sechs Wochen nach der Tagung (**Stichtag 6. April 2023**) eingereicht werden. Manuskripte für Hauptvorträge und Laudationes werden bis acht Wochen nach der Tagung (**Stichtag 20. Mai 2023**) erbeten.

Bei unvermeidlichen Verzögerungen wenden Sie sich bitte an die Schriftleitung!

Umfang

Für Kurzvorträge und Poster sind 4 Druckseiten vorgesehen – einschließlich Abbildungen, Tabellen und Literatur (4 Druckseiten entsprechen etwa 4 Computer-Manuskriptseiten DIN-A4 bei Times New Roman 12 pt. und 15 mm Rand). In Abstimmung mit der Schriftleitung kann ggf. mehr Druckraum zur Verfügung gestellt werden!

Für Hauptvorträge und Laudationes gibt es keine Begrenzung.

Format

Die Manuskripte sollen in elektronischer Form auf CD, Diskette oder als Attachment via E-Mail eingereicht werden. Die E-Mail muss Autorennamen, Titel des Beitrages und Sektion enthalten.

Digitale Manuskripte sollten im Format eines üblichen Textverarbeitungsprogramms (z.B. MS-Word, WordPerfect, Apache OpenOffice/LibreOffice, Softmaker Office ...) bzw. als RTF- oder ODT-Datei vorliegen. Bitte verwenden Sie für den Text eine Standardschriftart wie z.B. Times.

In jedem Falle soll die Korrekturverfolgung und die automatische Silbentrennung im jeweiligen Programm **deaktiviert** sein. Das Manuskript darf **keine Markups** enthalten!

Wissenschaftliche Art- und Gattungsnamen sind *kursiv* zu schreiben, Autorennamen in KAPITÄLCHEN (nicht in GROSSBUCHSTABEN!). Kapitelüberschriften sollten **fett** geschrieben werden. Auf weitere Textauszeichnungen ist zu verzichten.

Abbildungen sollen separat (nicht eingebettet!) in verlustfreien Grafikformaten (TIFF, PSD, EPS, PDF, unkomprimierte JPG bzw. AI, SVG) oder in reproduzierbarer Papierform vorliegen.

Bitte beachten Sie: Abbildungen werden als Schwarzweiß- bzw. Graustufenbilder gedruckt.

Die Abbildungsvorlagen müssen also für eine Graustufendarstellung geeignet sein. Besonders bei Diagrammen sollten sich einzelne Bereiche nicht durch Farben, sondern durch deutlich verschiedene Muster unterscheiden. Abbildungsunterschriften sind nicht in die Abbildungen zu integrieren, sondern dem Text beizufügen.

Die Schriftleitung behält sich vor, Größe und Anordnung der Abbildungen an die Erfordernisse des Satzes anzupassen.

Gliederung

- Titel
- Autor(en) mit ausgeschriebenem Vornamen
- Institut/Einrichtung (ohne Anschrift)
- Abstract, (das bei deutschem Manuskript aus englischer Überschrift und englischem Text besteht, bei englischsprachigem Text in deutsch auszuführen ist). Im Abstract sind die wissenschaftlichen Namen der wichtigsten angeführten Organismen einmal vollständig mit Ordnung und Familie anzugeben.
- Key Words
- Die zur Zeit der Veröffentlichung gültige Anschrift der (des) Verfasser(s), möglichst inkl. E-Mail-Adresse (bitte nicht als Hyperlink formatiert).
- Text: Originalarbeiten sollten in der Regel in Einleitung (die nicht zwingend als solche betitelt sein muss), Material und Methoden, Ergebnisse, Diskussion und Literatur gegliedert sein. Ergebnisse können auch als Tabellen oder Abbildungen vorgelegt werden.
- Literaturverzeichnis:

Literaturhinweise im Text erfolgen durch Angabe von Autor(en) und Jahreszahl: MÜLLER & MEIER (2007) bzw. (MÜLLER & MEIER 2007). Bei mehr als zwei Autoren erfolgt lediglich die namentliche Nennung des Erstautoren (SCHMIDT & al. 1995).

Die Zitierweise im Literaturverzeichnis ist an den sog. Harvard- oder APA-Style angelehnt:

Zeitschrift

NAME, abgekürzter VORNAME (Jahr): Titel. – Quelle Band (Heft): Seite von-bis.

z.B. WULF, A. & SIEBERS, J. (1992): Zum Transport von Pflanzenschutzmittel in Bäumen nach Stamminjektion. – Nachrichtenblatt des Deutschen Pflanzenschutzdienstes 44(2): 43-46.

Die Bezeichnungen von Zeitschriften sind entweder auszuschreiben oder in der von der jeweiligen Zeitschrift empfohlenen Form abzukürzen.

Buch/Monographie

NAME, abgekürzter VORNAME (Jahr): Titel. – Verlag, Erscheinungsort: Seite bzw. Gesamtseitenzahl.

z.B. GERLACH, D. (1984): Botanische Mikrotechnik. 3. Aufl. – Thieme Verlag, Stuttgart: 311 pp.

Weiteres Verfahren

Nach Eingang des Manuskriptes erhalten Sie eine Bestätigung.

Anschließend werden die Beiträge an die Gutachter weitergeleitet. Bei Korrektur- bzw. Änderungsbedarf wird das jeweilige Manuskript an die Autoren zurückgesandt. Korrigierte und wiedereingereichte Manuskripte müssen ebenfalls den vorstehenden Richtlinien entsprechen.

Originalarbeiten werden nicht honoriert. Die Verfasser erhalten eine PDF-Datei ihres Beitrages. Auf Anfrage werden max. 20 Sonderdrucke zugesandt.

Bei Fragen und Problemen wenden Sie sich bitte an die Schriftleitung!

Schriftleitung

Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft
für allgemeine und angewandte Entomologie

Joachim Händel

Zentralmagazin Naturwissenschaftlicher Sammlungen
der Martin-Luther-Universität

Domplatz 4

D-06108 Halle (Saale)

E-Mail: joachim.haendel@zns.uni-halle.de